

An den
Vorsitzenden des Ausschusses
für Umwelt, Nachhaltigkeit und Ordnung
Jörg Czwikla

Bochum, den 09.03.2021

Anfrage der Fraktion DIE LINKE. im Rat der Stadt Bochum

zur Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Nachhaltigkeit und Ordnung am 09.03.2021

Nettostromerzeugung der Stadtwerke Bochum

Die Stadtwerke Bochum weisen in der Antwort auf unsere Anfrage vom 03.02.2021 (Vorlage Nr. 20210542) darauf hin, dass allein die Nettostrombezugsmengen, wie sie in der Antwort zu unserer Anfrage „Klimaschutz konkret“ vom 15.12.2020 (Vorlage Nr. 20210165) erläutert wurden, nicht das komplette Engagement der Stadtwerke Bochum hinsichtlich einer erneuerbaren Stromversorgung widerspiegeln. Die Eigenproduktion aus erneuerbaren Energien würde beispielsweise nicht in die Nettostrombezugsmenge und damit auch nicht in den Strommix einfließen.

Die SPD und die Grünen führen in ihrem aktuellen Koalitionsvertrag an, darauf hinzuwirken, dass die Stadtwerke einen Plan entwickeln, den Anteil erneuerbarer Energien im Strommix so schnell wie möglich auf 100 Prozent zu steigern. Vor diesem Hintergrund und um den Handlungsbedarf in Bezug auf eine Stromversorgung mit komplett erneuerbaren Energien abzuschätzen, ist ein vollumfängliches Bild der Tätigkeiten der Stadtwerke Bochum in diesem Sektor und somit eine Offenlegung der Nettostromerzeugung der Stadtwerke Bochum unter Berücksichtigung ihrer Beteiligungen notwendig.

Die Fraktion DIE LINKE. fragt daher an:

1. Wie groß war die Nettostromerzeugung der Stadtwerke Bochum unter Berücksichtigung ihrer Beteiligungen und der entsprechenden Beteiligungsverhältnisse im Jahr 2019? (in MWh)
2. Welche Strommengen (in MWh und % der Nettostromerzeugung) wurden davon erzeugt aus
 - a. Kohle?
 - b. Kernkraft?
 - c. Erdgas?
 - d. sonstigen fossilen Energieträgern?

- e. erneuerbaren Energien (welchen?), für die die Stadtwerke Bochum, bzw. ihre Beteiligungen
 - i. eine feste Einspeisevergütung nach EEG erhalten?
 - ii. eine Marktprämie nach EEG erhalten?
 - iii. keine Förderung nach EEG erhalten?
 - f. anderen Quellen? Welche sind das?
3. Welche dieser Strommengen stammen aus welchen Beteiligungsverhältnissen? (Gerne in tabellarischer Form)
4. Wie groß war dabei der Anteil der Nettostromerzeugung auf Bochumer Stadtgebiet? Wo wurde der Rest erzeugt? (Anteil und Ort)

Wir bitten darum, die Antwort auf diese Anfrage auch dem Ausschuss für Beteiligungen und Controlling mitzuteilen.

Colin Fischer
Sachkundiger Bürger